

**Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen****Instrument der Darlehensförderung möglichst umfassend nutzen**

Die Umsteuerung der Wirtschaftsförderung von Zuschüssen als Regelinstrument zu verschiedenen Angeboten öffentlich geförderter Darlehen hat sich bewährt. Als inzwischen stärkstes Instrument der Wirtschaftsförderung des Landes Bremen stößt die Darlehensförderung ausweislich der Leistungsbilanz von Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) und Bremer Aufbau-Bank (BAB) bei den bremischen Unternehmen auf positive Resonanz. Auf großes Interesse stoßen bei Unternehmen in Bremen und Bremerhaven u. a. Darlehen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Der Rückfluss der ausgelegten Darlehen trägt auch unter engen finanziellen Rahmenbedingungen zur Absicherung künftiger Fördermöglichkeiten bei.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat zu prüfen, in welchen zusätzlichen Förderbereichen die Zuschuss- auf Darlehensförderung umgestellt werden kann.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, auch bei der Planung und Konzeption der mit EU-Mitteln der nächsten Förderperiode (ab 2014) finanzierten Förderprogramme alle Möglichkeiten von Darlehensförderung und anderen innovativen Finanzierungsinstrumenten zu nutzen.

Birgit Busch, Max Liess, Jens Dennhardt,  
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Frank Willmann, Björn Fecker,  
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen